



Donnerstag, den

6. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

## 1) Bekanntmachung.

Wegen höchsten Orts anerkannter Gemeinnützigkeit eines von dem Königl. Preussischen Obersteuercontroleur Herrn Köpke in Delitzsch erfundenen Stichtlammofens, ist uns eine im Gewerbsblatte für Sachsen enthaltene Beschreibung desselben nebst Zeichnung mitgetheilt worden, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese nützliche, die Ersparniß an Feuerungsmaterial bezweckende Erfindung hinzulenken. Wir machen daher hiermit bekannt, daß einige Exemplare jenes Gewerbsblattes nebst Zeichnungen zur Einsicht und nach Befinden zum Gebrauche bei uns in der Rathsstube bereit liegen.

Dresden, am 3. Juni 1839.

Der Rath zu Dresden.  
Hübner, Bürgermeister.

## 2) Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden hiermit alle und jede bekannte und unbekannt Gläubiger und Interessenten, welche an das Vermögen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns

Herrn Carl August Rehbock

und an den Nachlaß des verstorbenen Hofstanzmeisters

Herrn August Laforest

Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nach erfolgter Concurs-Eröffnung vorgeladen

den 4. November 1839

allhier an Stadtgerichtsstelle, entweder in Person, und, wo es erforderlich, mit ihren Vormündern, oder durch Anwälte, die mit richtigen und, so viel Ausländer betrifft, mit gerichtlich vollzogenen Vollmachten versehen, auch insbesondere zu Abschließung eines Vergleichs bevollmächtigt seyn müssen, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, mit dem Concurs-Vertreter über deren Richtigkeit, auch unter sich selbst über die ihnen etwa zustehenden Vorzugsrechte zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann wegen der nicht erschienenen Gläubiger und Interessenten

## 3) Bekanntmachung.

Erhaltenen Auftrage zufolge zahle ich die im künftigen Monat fälligen Capitalien und Zinsen von Polnischen Pfandbriefen bereits aus.

Dresden, 30. Mai 1839.

Philipp Klimeyer.

den 18. December 1839

der Eröffnung eines auf ihre Ausschließung gerichteten Bescheids, hierauf aber der Pflege der Güte und wo möglich der Treffung eines Vergleichs, oder dafers solcher nicht zu bewirken wäre,

den 5. Februar 1840

der Bekanntmachung eines Locations-Bescheides oder nach Befinden der Versendung der Acten nach rechtllichem Erkenntniß oder anderer Weisung gewärtig zu seyn.

Dabei werden die Vorgeladenen verwahrt, daß diejenigen, welche außenbleiben oder ihre Forderungen nicht gehörig liquidiren, für ausgeschlossen von diesem Schuldenwesen, diejenigen aber, welche sich über die an sie gerichteten Vorschläge und über Vergleichs-Pläne gar nicht, oder nicht deutlich erklären, für in die Vorschläge und den Vergleich Einwilligende geachtet werden sollen.

Dresden, am 30. Mai 1839.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

## Allgemeine Nachrichten.

1) Nur bis mit 14. Juni bleibt die jetzige Ausstellung der malerischen Reise von J. Lexa in der Bude auf der Bürgerwiese zu sehen. Entrée 4 Gr. NB. Wenn es nicht regnet, wird solche auch des Abends bei Lampenbeleuchtung bis 9 Uhr gezeigt, wo sich die Gegenstände besonders schön ausnehmen.

## 2) Bekanntmachung.

Das Directorium der Sächs. Dampfschiffahrtsgesellschaft besteht von jetzt an aus:

Herrn Mechanikus Friedrich August Liebisch,  
permanenter Director.

• Carl Gottlieb Nischner,

• August Louis Wunsch,

berathende Directoren.

• Christian Friedrich Nießsch,

stellvertretender Director.

Dresden, den 1. Juni 1839.

Der Ausschuß  
der Sächs. Dampfschiffahrtsgesellschaft.